

Dachdeckerinnen – immer noch selten auf dem Bau

Aufgaben zum Video

1. Welche Begriffe passen zu den Definitionen?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Lies die Definitionen und wähl alle Antworten aus, die dazu passen. Mehrere Lösungen sind richtig.

1. ein Begriff, der vor allem etwas mit dem Arbeitsleben zu tun hat:
 - a) das Handwerk
 - b) das Detail
 - c) das Gewerbe
 - d) der Betrieb
 - e) der Umzug

2. eine Person, die in einem Handwerksberuf arbeitet:
 - a) die Sanitäranlage
 - b) der Installateur
 - c) die Bauarbeiterin
 - d) der Klempner
 - e) die Dachdeckerin

3. eine Möglichkeit, einen Beruf zu erlernen oder besser darin zu werden:
 - a) eine Ausbildung machen
 - b) studieren
 - c) einen Betrieb übernehmen
 - d) Feierabend machen
 - e) seinen Meister machen

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) Menschen, die auf einem Gebäudedach arbeiten.
- b) Personen in einem Wald, die einen Baum fällen und Holz sägen.
- c) eine Person, die in einem Badezimmer steht und an einer Toilettenspülung arbeitet.
- d) Passantinnen und Passanten, die an einer Baustelle vorbeigehen.
- e) eine Person, die in einem Büro sitzt und telefoniert.
- f) Menschen in Dienstkleidung, die draußen zusammen etwas essen und trinken.
- g) jemanden, der über eine Leiter auf ein Haus klettert.
- h) den Hörsaal einer Universität.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Vervollständige die Sätze. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Dachdeckerin Cheryl Silverman ...
 - a) hat sich niemals für einen anderen Beruf interessiert.
 - b) liebt die Freiheit bei ihrer Arbeit.
 - c) ist eine von nur ganz wenigen Frauen in ihrem Handwerk.

2. Die Gesetze in Deutschland ...
 - a) machten es Frauen lange Zeit unmöglich, bestimmte Handwerksberufe zu erlernen.
 - b) geben inzwischen einen bestimmten Frauenanteil in jedem Handwerksberuf vor.
 - c) schreiben vor, wie schwer etwas sein darf, das bei der Tätigkeit auf dem Bau getragen werden muss.

3. Laut Cheryl Silverman denken viele Menschen schlecht über die Arbeit auf dem Bau: Sie glauben, dass ...
 - a) die Menschen dort nicht ausreichend vor Gefahren geschützt sind.
 - b) die Menschen, die dort arbeiten, nicht intelligent sind.
 - c) die Arbeit nicht gut genug bezahlt wird.

4. Das Verhalten der Männer auf dem Bau gegenüber Frauen ...
 - a) war lange Zeit eher respektlos.
 - b) wird von den Städten und Gemeinden kontrolliert.
 - c) ändert sich in vielen Betrieben seit einiger Zeit.

5. Svenja Börschel ...
 - a) hat zunächst dieselbe Ausbildung wie ihre Mutter gemacht und sich erst dann für das Handwerk entschieden.
 - b) wurde von ihrer Familie ermutigt, ihren Traumberuf zu erlernen.
 - c) glaubt, dass Väter oft einen Einfluss haben, wenn es darum geht, Mädchen in handwerkliche Berufe zu bringen.

6. Lasse Kutzbach sagt, dass ...
 - a) es in seinem Beruf keinen Unterschied bei den Fähigkeiten von Männern und Frauen gibt.
 - b) es wichtig für die Zusammenarbeit in seinem Team ist, dass sich alle regelmäßig am Monatsende zu einer Feier treffen.
 - c) die Frauen in seinem Team dazu beitragen, dass sich das Betriebsklima und der Umgang miteinander verbessern.

4. Übe den Wortschatz!

Lies die Sätze und ergänze. Wähl für jede Lücke das passende Wort aus.

„Handwerk hat goldenen Boden“, heißt es sprichwörtlich. Und tatsächlich sind die beruflichen _____ (Perspektiven/Anschlüsse) in einem Beruf wie _____ (Dachdeckerin/Büroleiterin) oder _____ (Installateur/Sanitär) sehr gut. Da viele Mitarbeiter in Rente gehen, werden in vielen _____ (Mechaniken/Betrieben) dringend neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Ob man nun in Bädern _____ (Bahnen/Fliesen) verlegt, auf dem _____ (Bau/Baustelle) arbeitet oder in Häusern neue _____ (Details/Heizungen) installiert: Die Welt des Handwerks ist sehr vielfältig. Man sollte sich aber auch darüber im Klaren sein, dass die Arbeit nicht leicht ist: Beim Bau eines Hauses muss man zum Beispiel oft schwere _____ (Lasten/Vorgaben) tragen.

5. Respektlos oder ermutigend?

Lies diese umgangssprachlichen Sätze und entscheide, ob man sie positiv und ermutigend oder negativ und respektlos verstehen kann.

1. Die Arbeit liegt dir total! _____ (ermutigend/respektlos)
2. Das schaffste eh nicht! _____ (ermutigend/respektlos)
3. Du arbeitest aber stupide vor dich hin! _____ (ermutigend/respektlos)
4. Was willst du denn bei denen? _____ (ermutigend/respektlos)
5. Trau dich ruhig und mach deinen Meister! _____ (ermutigend/respektlos)
6. Du im Handwerk – das geht ja gar nicht! _____ (ermutigend/respektlos)

Autor: Philipp Reichert